Verein Matthäusmarkt
Jahresbericht
2006

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
CH-4057 Basel
www.matthaeusmarkt.ch

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Inhaltsverzeichnis:

Bericht Präsidium 3
Ausblick Verein Matthäusmarkt für das Jahr 2007 3
Saisonmärkte 4
Blick in den Verein 5
Aktive Vereinsmitglieder 6
Markt-Beizli 6
Fazit 6
Ressort Saisonmarkt 7
Der Kürbismarkt, ein Obst- und Gemüsemarkt mit Handwerk und Kunsthandwerk 7
Der „Zimtmarkt zu Weihnachten“ unter dem Motto: "Handwerk und Design“ 7
Ressort Protokollantin/Archivarin 10
Ressort Personal 10
Ressort Finanzen 11
Ausgangslage 11
Finanz-Ziele 11
Umsetzung 2006 11
Fazit 12
Zimtmarkt 12
Ausblick 12
Fazit/Revisionsbericht 13
Die Spenderinnen und Spender 15
Sonstige Presse 17

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Bericht Präsidium

Ausblick Verein Matthäusmarkt für das Jahr 2007

Der samstägliche Matthäusmarkt bietet ein kleines, ausgewogenes Markt-Angebot: Obst, Gemüse, Käse, Brot, Wurst, Gebäck, Tofuprodukte, Eingemachtes und Wein. Neuerdings nimmt ein Olivenstand am Markt teil.
Grundsätzlich hat das Quartier den Matthäusmarkt gut aufgenommen und es werden nicht nur die frischen Produkte direkt vom Erzeuger, sondern auch der Treffpunkt am Samstagmorgen geschätzt.
Die Balance zwischen den Wünschen der Kundschaft nach grösserer Auswahl, mehr Bioprodukten, mehr Ständen und dem Wachstum an Kaufenden zu finden, ist nicht einfach. Ebenfalls schwierig ist, die seit Beginn treuen Marktfahrenden mit der wachsenden Konkurrenz nicht zu verärgern oder gar zu verlieren.
Auf vielseitigen Wunsch aus dem Quartier nach einem Biostand hat Hannes Rau nochmals alle Biobauern der Region mit Erfolg angeschrieben.
Zum Bärlauchmarkt beginnt ein Biostand versuchsweise für einen Monat seine Produkte anzubieten. Wir hoffen, dass es sich für ihn lohnt und er regelmässig teilnehmen wird.
Ebenfalls besteht momentan die Aussicht, einen zweiten Käseproduzenten ab Juli 2007 präsentieren zu können.
Seit Dezember 2006 können die Marktfahrenden auf dem Schulhausplatz des Bläsischulhauses parkieren. Dies ist eine grosse Erleichterung für den Marktverlauf, wie auch für den Vorstand Matthäusmarkt. An dieser Stelle möchten wir noch einmal den verschiedenen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern für das zur Verfügung stellen ihrer privaten Parkplätze zu Beginn des Matthäusmarktes danken.
Unser Markt wächst langsam aber stetig und wir sind gespannt, welchen Umfang er im kommenden Jahr auf dem neu gestalteten Matthäusplatz einnehmen wird.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Saisonmärkte

Nach dem so erfolgreichen 'Zimtmarkt zu Weihnachten' sind die Erwartungen an die weiteren Saisonmärkte von Publikum wie Marktfahrenden hoch und viele möchten, dass wir sie im selben Stil weiterführen.
Doch der Verein muss sich aus verschiedenen Gründen auf das Kerngeschäft „Wochenmarkt" besinnen und will die saisonalen Märkte vor allem als Werbeträger für den „normalen" Matthäusmarkt.
Darum werden der Bärlauchmarkt, der Chriesimarkt und der Kürbismarkt sehr wohl mit einem breiten Angebot, speziellen Attraktionen und gut beworben durchgeführt, aber es werden keine Marktstände zur Verfügung gestellt.
Mit dem Ressort Saisonmärkte ist Madeleine Hunziker eine gefragte Frau und hat bereits die ersten mühsamen Situationen hinter sich, interessierte Teilnehmende und ihr Angebot abzulehnen. Wer hätte noch vor einem Jahr gedacht, dass es jemanden ärgert, nicht auf dem Matthäusplatz verkaufen zu dürfen...

Bärlauchmarkt

Selbstgemachtes und Pflanzenmarkt
Von über 40 Anmeldungen mussten wir wegen der Baustelle auf dem Kirchplatz vielen Bewerbern/innen absagen. Das Bedürfnis nach einem „richtigen" Ostermarkt in Basel ist von den Anbietenden her gross und muss nach einer Auswertung für das nächste Jahr vielleicht angepasst werden.

Chriesimarkt

Im Juni sollen keine Bastelarbeiten, sondern nur Essbares angeboten werden. Der zweite Schwerpunkt wird „Aktionen für und mit Kindern" sein. Ideen sind Kirschsteinspuck-Wettbewerb, eine Mohrenkopfschleuder, Kinderschminken und was alles unseren Anbietenden noch in den Sinn kommt. Es wird ein Glücksrad haben und verschiedene Strassenmusikant/innen begleiten das bunte Markttreiben mit Musik.

Kürbismarkt

Dieser Markt wird zum Träger unseres einjährigen Jubiläums, da er bereits zum zweiten Mal durchgeführt werden wird. Neben vielen Kürbisangeboten, werden sicherlich auch „Überraschungen" ihren Platz finden.

Zimtmarkt

Ein weihnachtlicher Markt, der nach dem beeindruckenden Start im letzten Jahr mit vielen Erwartungen verbunden ist. Die Auswahl wird dieses Jahr noch sorgfältiger sein, da es nicht in unserem Interesse liegt, grösser zu werden, sondern spannender in Angebot und Atmosphäre. Auch werden wir den Zimtmarkt nicht mehr partnerschaftlich mit dem Verein Matthäusplatz durchführen, sondern allein die finanzielle wie inhaltliche Verantwortung übernehmen. Selbstverständlich wird der Verein Matthäusplatz am Markt selbst teilnehmen und den Marktauf- und -abbau hoffentlich wieder tatkräftig unterstützen.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Blick in den Verein

Mit der Entscheidung, nur aktive Mitglieder in den Verein aufzunehmen, verpassten wir die Chance, uns mehr als ideelle Unterstützung zu sichern. Mit der Änderung der Vereinsstatuten erhoffen wir uns eine breitere Abstützung im Quartier und bei den Kundinnen und Kunden.
An jedem Saisonmarkt will der Verein mit Aktionen auf sich aufmerksam machen und neue Mitglieder gewinnen.
Am Bärlauchmarkt werden wir dies mit einem Ostereierfärbestand und mit einem „Pflanzenbastelset“, das alle Neumitglieder erhalten, starten.

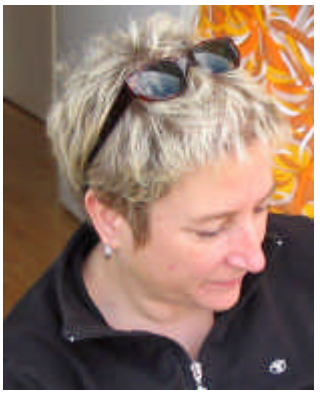
v.l.n.r. Ulla Stöffler, Theres Wernli, Monika Walti, Hannes Rau, Steven Cann

Wir heissen willkommen …

Madeleine Hunziker

Stephanie Nabholz

… und wir verabschieden uns von


Monika Walti

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Aktive Vereinsmitglieder

Es ist schon erstaunlich was die sechs aktiven Mitglieder in dieser kurzen Zeit alles aufgebaut und geleistet haben. Vielen Dank an dieser Stelle für Euren Einsatz, der ja nicht nur in den administrativen Ressorts im „Trockenen“ gross ist, sondern auch oft frühmorgens auf dem Matthäusmarkt bei jedem Wetter, beim Aufbau des Marktes, bei der Betreuung der Markttreibenden und beim Abbau geleistet wird.
Mit der Entscheidung, ab diesem Jahr den ’Marktdienst’ auf Honorarbasis abzugeben, merkten einige plötzlich, dass sie es „auf keinen Fall“ völlig aus der Hand geben wollen. Der persönliche Kontakt zu Marktreibenden, wie auch zur Kundschaft scheint allen ans Herz gewachsen zu sein. Daher entschieden wir uns auch weiterhin einen Teil dieser Marktschichten selber abzudecken, jedoch ebenfalls honoriert und nicht mehr im Ehrenamt. Gemeinsam mit den neuen Personen, die sich für diese Beschäftigung gemeldet haben, bilden nun weiterhin vier Vorstandsmitglieder das Marktdienst-Team.
Leider haben wir auch einen Rücktritt zu verzeichnen. Monika Walti tritt aus dem Vorstand aus, bleibt uns aber im Verein und als Partnerin auf dem Platz erhalten. Ihre vermittelnde und kritische Art und Geduld mit einem Verein in der Startphase werden wir alle vermissen.
Neu in den Verein eingetreten sind Stephanie Nabholz und Madeleine Hunziker. Madeleine Hunziker übernahm das Ressort Saisonmärkte und entlastete dadurch das Präsidium und den Verein enorm. Stephanie Nabholz kam nicht nur, um beim Bestehenden mitzumachen, sondern gleich mit einem Konzept, um den Markt „zu stärken“.

Markt-Beizli

Der Markt dauert von 08.00-13.00h und die Kundschaft, wie auch die Marktfahrenden vermissen schon seit längerem einen Stand, um sich „zu stärken“. Auch stellen wir fest, dass der Kunden/innenstrom über die Mittagszeit etwas einbricht und wir überlegten uns, was wir dagegen unternehmen könnten. Das Konzept von Stephanie Nabholz berücksichtigt beide Interessen, indem auf dem Platz eine einfache Mahlzeit angeboten werden soll. Damit wollen wir auch den Quartiertreffpunktcharakter jeden Samstag verstärken.
Obwohl auf Hochtouren daran gearbeitet wird, steht zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest, wie und wann das Ganze Unterfangen startet.

Fazit

Steven Cann und ich sind stolz, gemeinsam das Präsidium des Vereins Matthäusmarkt inne zu haben. Rückblickend wie ausblickend ist und bleibt es eine Erfolgsgeschichte und wir sind bereit, uns mit Euch allen ein weiteres Jahr dafür einzusetzen, dass sich daran nichts ändern wird.

T. Wernli

Theres Wernli
Co-Präsidentin

Steven Cann

Steve Cann
Co-Präsident

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Ressort Saisonmarkt

Bis jetzt fanden zwei Saisonmärkte statt.

Der Kürbismarkt, ein Obst- und Gemüsemarkt mit Handwerk und Kunsthandwerk

Der Kürbismarkt war ein erster Versuch, die Saisonmärkte durchzuführen und stiess gleich auf ein sehr reges Interesse. Das Wetter war angenehm und trocken, sodass zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg auf den Matthäusplatz fanden, wo sie Marktluft schnuppern und sich vielfältig verpflegen konnten.

Rückmeldungen der Marktbesucher/innen

Besucherinnen und Besucher äusserten sich zufrieden bis begeistert über das reichhaltige Angebot, die gute Stimmung und den schönen Marktplatz.

Herkunft der Anbieter/innen:

Basel:	15
Baselland:	6
aus der übrigen Schweiz:	2
aus dem Süddeutschen Raum:	6
insgesamt:	29

Der „Zimtmarkt zu Weihnachten“ unter dem Motto: "Handwerk und Design“ - eine Co-Produktion der Vereine Matthäusplatz - unser Platz und Matthäusmarkt

Die Stände festlich dekoriert, das reichhaltige Warenangebot verlockend, die Aussteller/innen und das Publikum gut gelaunt. Düfte von Bio-Grillwürsten und Chäsbräteln eiferten mit denen von chinesischen Spezialitäten um die Wette. Dazu gab’s Glühwein und Yogitee oder Kaffee und Kuchen - für fast jeden Geschmack etwas. Die Weihnachtsstimmung war überall zu spüren und verlockte zum Verweilen. Die Kinder konnten Kerzen ziehen bei dem Verein Matthäusplatz - unser Platz.

Herr Rechsteiner, der seit Jahren auf dem Matthäusplatz seine Christbäume verkauft und Elisabeth Wahl mit ihren Drehorgelmelodien verliehen dem Markt eine zusätzliche vorweihnachtliche Note.

Der Verein Matthäusmarkt stellte dem Verein „Surprise“, der in einer extrem prekären finanziellen Krise war, zur Unterstützung kostenlos einen Stand zur Verfügung. Ausser dem Magazin wurden auch Taschen, Mützen u. a. mit dem Surprise-Logo verkauft.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Herkunft und Anzahl der Austeller/innen:

aus Basel:	42
davon aus dem Kleinbasel:	31
aus dem Baselland:	7
aus der übrigen Schweiz:	2
aus dem Süddeutschen Raum:	5
Anzahl der AusstellerInnen:	56

Rückmeldungen der Marktbesucher/innen:

Das Echo der sehr zahlreichen Besucher und Besucherinnen war auch an diesem Markt sehr positiv. Erwähnt wurden u. a. wiederum die Vielfalt der Angebote und der schön gelegene Platz mit seiner ganz besonderen Kleinbasler-Atmosphäre.
Mehrere Ausstellerinnen und Aussteller dankten zudem dem Verein für die sorgfältige Organisation und das Engagement und wünschten sich, wieder teilnehmen zu können.

Pressestimmen:

BAZ 18.12.2006

Zimt, Tofu-Fondue und Handgestricktes

ZIMTMARKT IM KLEINBASEL. Dass jeden Samstag Gemüse, selbstgebackenes Brot und Alpkäse auf dem Matthäusplatz verkauft werden, gehört mittlerweile schon zum Alltag im unteren Kleinbasel. Am letzten Wochenende vor Weihnachten hat sich der Verein, der den Markt organisiert, etwas Neues einfallen lassen. Zusammen mit dem Verein «Matthäusplatz – Unser Platz» organisierte er am vergangenen Samstag einen Zimtmarkt mit mehr als doppelt so viel Ständen als üblich. Zimt wurde auf dem Markt nicht nur in Form von Zimtsternen angeboten. Die Trendläden im näheren und weiteren Umfeld der Feldbergstrasse nutzten den Markt ausserdem zu einer Art Gewerbeschau der alternativen Art. Zwischen Tannenbaumverkäufern und Gemüseständen wurden so für einmal Kulturbeutel aus alten Luftmatratzen, Meditationskissen, ein alternativer Stadtteilführer, Filzschuhe oder jede Menge Selbstgestricktes feilgeboten. Auch kulinarisch kamen die Besucherinnen und Besucher auf ihre Kosten. Man konnte sich auf dem Markt der etwas anderen Art mit afrikanischem Tee, Tofu-Fondue, heissem Most und jeder Menge anderer aussergewöhnlichen Spezialitäten eindecken. WI

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Warme Düfte in kalter Luft

Zimtmarkt Ganz der Nase nach auf Weihnachten eingestimmt

Der «Zimtmarkt» vor der Matthäuskirche lockte sinnlich und besinnlich viele Besucher an.

KATHARINA MORAWIETZ

Schwacher Holzfeuerrauch hängt in der kalten, klaren Luft. Die Sonne scheint, wärmt aber keine Rücken, zieht sich später unbeteiligt vom Geschehen zurück. Zwischen den Tannenbäumen vor der Matthäuskirche duftet es frisch vom Harz der Nadelbäume. Erdiger Moosgeruch mischt sich darunter. Ein Hauch Natur weht in die Stadt.

Rund um die Bäume sind die Stände des «Zimtmarktes» aufgestellt. Bauern aus der Region preisen hier ihre Produkte an, wie sie es seit August jeden Samstagmorgen tun. Die vielen Marktstände reihen sich auch jetzt eng aneinander. Gemütlich schlendern die Besucher an den schön dekorierten Auslagen vorbei, treffen Bekannte, wechseln ein paar Worte und kaufen das Eine oder Andere.

Auf der Suche nach dem Zimt steigen einem andere Düfte in die Nase. Deftig rankt sich der Duft nach Feuer und Wurstfett an den rot-weissen Marktständen entlang. Vor dem Kircheneingang werden Bratwürste gewendet. Als wärmende Speise sind sie beliebt an dem kalten Dezembertag. Auch würzig rezenter Käsegeruch liegt in der Luft. Blasen werfen sich an der heissen Käseoberfläche auf, die langsam unter den glühenden Grillstäben schmilzt.

Doch wo lässt sich nun der Zimt entdecken? Zwar stecken hie und da Zimtstangen in den Dekorationen, doch der süsse, scharfe Geruch des braunen Gewürzes ist zu vornehm, um in lockenden Schwaden die Kunden anzulocken und macht sich rar.

Beim Weihnachtsgebäck liegen sie dann schön drapiert, die Zimtsterne. Weich und nussig schmecken sie, und leicht sandig liegt die Masse beim Kauen auf der Zunge. Lockend mischt sich der unverkennbar frische Geschmack von Zimt und Zitrone hinein, so dass von dem grossen Stern nach wenigen Augenblicken schon der letzte Zacken im Mund verschwindet.

Würziger Kardamom-, Nelken- und Zimtduft vermischt sich mit dem säuerlichen Wein- und Orangengeruch, wenn die Nasenspitze sich über dem heissen Dampf des Glühweins wärmt. Kraftvoll presst ein Mann die Orangen aus, um den frischen Saft in den grossen dampfenden Topf zu giessen. Die Frau hebt den Deckel von dem neuaufgesetzten Wein. Sie wirft eine Handvoll Kardamomkapseln in die dunkelrote Flüssigkeit, zerbröselt Zimtstangen und fügt zuletzt eine Pfefferschote bei, die dem Glühwein seine besondere, heisse Note geben wird.

Kinder spazieren mit bunten Kerzendochten zwischen den Ständen. Noch sind ihre Kerzen dünn, doch fleissig kehren die Kinder zu dem Wachstöpfen zurück, sobald eine Schicht getrocknet ist. Ölig duftet es aus den Blechbüchsen. Der heisse Wachs verströmt einen dumpfen, erdigen Geruch und erinnert daran, dass auf dem Adventskranz schon bald das dritte Licht brennen wird.

ALLERLEI Am Zimtmarkt bieten auch lokale Händlerinnen ihre Handwerkssachen an. «»

Nächste Saisonmarkt-Termine:

Bärlauchmarkt	31.03.07
Chriesimarkt	16.06.07

Ressort Protokollantin/Archivarin

Seit einem Jahr besteht der Verein Matthäusmarkt und die Mitglieder haben sich seither regelmässig einmal monatlich zu einer Vereinssitzung getroffen. In den Anfangszeiten des Vereins ging es vorwiegend darum, rechtliche Abklärungen, Bewilligungen und Marktfahrende für den geplanten Wochenmarkt zu finden. Auch die Planung der Saisonmärkte wurde zu Beginn in den monatlichen Sitzungen besprochen. Mittlerweile hat sich hierzu eine selbständige AG gebildet, welche Erarbeitetes in den Vereinssitzungen vorstellt und zur Abstimmung bringt. Weitere kontinuierliche Traktanden, wie finanzielle Mittelbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und notwendige administrative Tätigkeiten prägen die oft langen Sitzungen. Die Protokollantin trug die Verantwortung für ein regelmässiges Beschlussprotokoll inklusive dessen Versand, sowie die Archivierung wichtiger Dokumente und Artikel in der hiesigen Presse. Auch die Verwaltung der vereinsinternen Adresskartei ist Bestandteil dieses Ressorts und wird eigenverantwortlich durch die Archivarin wahrgenommen.

Ressort Personal

Der Verein Matthäusmarkt besteht aus wenigen aktiven Mitgliedern. Neben den anfallenden organisatorischen und planerischen Notwendigkeiten sorgen die Vereinsmitglieder seit Beginn des Marktes im August 2006 für einen wöchentlichen reibungslosen Ablauf. Das beinhaltet neben dem Aufstellen der Werbetafeln auch die Einweisung der Anbieter/innen an ihren Standplatz und in die Parkplätze auf dem Schulhof des Bläsischulhauses. Schnell wurde klar, dass die wenigen Mitglieder auf Dauer mit dem wöchentlichen Einsatz neben ihrem Hauptberuf dringend Entlastung benötigen. Momentan ist das Ressort Personal deshalb auf der Suche nach weiteren freiwilligen Helfer/innen, die gegen einen Unkostenbeitrag regelmässig die Markteinsätze übernehmen und somit die Vereinsmitglieder entlasten können. Ziel ist es, dass ab April 2-3 Personen zusätzlich das bisherige Team ergänzen werden. Wir sind zuversichtlich, dass sich einige engagierte Personen aus dem Kleinbasel zur Verfügung stellen, im 6-8 Wochenrhythmus jeweils samstags tätig zu werden.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Ressort Finanzen

Ausgangslage

Der uns von der Christian Merian Stiftung (CMS) im Juli 2006 zugesprochene Betrag von 21'000.- CHF, verteilt auf 2 Jahre, basierte auf einem Quadratmeterpreis für die Nutzung der Allmend von 11.- CHF. Kurz vor Marktstart konnte mit der Allmendverwaltung allerdings eine Pauschale von 110.- CHF pro Samstag ausgehandelt werden.

Dies war erfreulich, verunsicherte aber die finanzielle Lage, da somit nicht sicher war, ob wir das zugesprochene Geld der CMS zurückzahlen müssen. Mit der CMS wurde vereinbart, nach 3 Monaten eine erste Bilanz zu ziehen und Bericht zu erstatten. Es war klar, dass wir bis zum Entscheid auf jeden Fall den Marktdienst ohne Honorar leisten würden.

Die CMS hielt auch nach den veränderten Bedingungen an einer Unterstützung des Projekts mit 15'000.- CHF fest und stimmte einer teilweisen Umnutzung des Geldes zu. Da relativ schnell klar wurde, dass wir den Werbeaufwand unterschätzt hatten. Hingegen erzielten wir mit dem Tagesgeschäft nahezu eine Kostendeckung. Somit ermöglicht die CMS uns einen professionellen Auftritt nach aussen.

Finanz-Ziele

- Den Marktfahrenden und Bauern attraktive Konditionen anbieten können.
- Nach 2-3 Jahren unabhängig von Unterstützungsbeiträgen das laufende Marktgeschäft mit eigenen Erträgen durchführen können.
- Das Defizit der Saisonmärkte, verursacht durch hohe Werbekosten, verringern.
- Für das Quartier und die Stadt ein so attraktives Marktangebot aufbauen, dass für ausserordentliche Projekte Geldgeber/innen gefunden werden können.

Umsetzung 2006

Ein paar Zahlen:

– Durchschnittlich verkaufte Meter Standfläche (inkl. Saisonmärkte):	44m
– Eingespart (oder gespendet) durch Verzicht auf Marktdiensthonorar:	2100.-
– Ausgaben Parkplatzmiete	390.-
– Einnahmen durch Parkplätze	590.-
– Gewinn durch Vereinsaktivitäten	458.-
– Erträge durch Mitgliederbeiträge	120.-
– Ehrenamtlich geleistete Stunden	ca. 8 Wochen

Die Standgebühren gaben bei den Marktfahrenden nie Anlass zur Diskussion, daher kann davon ausgegangen werden, dass diese im Rahmen liegen und akzeptiert sind. Verglichen mit den Flohmärkten und Sonntagsmärkten, die 10.- CHF pro Laufmeter berechnen, sind die Preise im städtischen Vergleich auf dem Matthäusmarkt günstig.

Auch die Parkplatzgebühren sind günstiger als diejenigen auf dem Erlenmatt Sonntagsmarkt. Damit ist das Ziel, für die Marktfahrenden faire und attraktive Konditionen anzubieten, erreicht.

Schon im ersten Jahr (August bis Dezember) konnten die Ausgaben des Tagesgeschäfts durch entsprechende Einnahmen gegenfinanziert werden. Das heisst, die Erträge der Standgebühren und Parkplätze decken Allmendgebühr, Parkplatzmiete und das Honorar für den Marktdienst (das hier eingerechnet ist, aber de facto nicht ausbezahlt wurde) und übertrafen diese sogar um 1200.- CHF. Bei 21 Markttagen macht das im Schnitt 57.- CHF Überschuss.

Dieser Betrag reicht allerdings bei Weitem nicht aus, um die von uns für nötig erachtete Werbung und andere laufenden Ausgaben zu finanzieren. Hätten wir das Marktdiensthonorar ausbezahlt und keine Unterstützung der CMS erhalten, hätten wir das Jahr mit einem Defizit von 3300.- CHF abgeschlossen. Das heisst konkret: Zur Kostendeckung fehlen uns gut 100.- CHF was 18 zusätzlich verkauften Laufmetern Standfläche, bzw. ca. 6 mittelgrossen Ständen zusätzlich entspricht. Davon sind wir zum jetzigen Zeitpunkt noch weit entfernt.

Fazit

Der Matthäusmarkt ist auf Fundraising-Beiträge angewiesen, um das markante und eindrückliche Werbekonzept in der begonnenen Art und Weise auch weiterhin umsetzen zu können.

Die Zusammenarbeit mit Ute Drewes und die Entscheidung, mit hochwertigen Drucksachen zu werben, benötigt finanzielle Mittel. Nach Ansicht des Vorstands trägt dies zusammen mit der guten Pressearbeit von Theres Wernli entscheidend zum Erfolg des Markts bei.

Zimtmarkt

Der Zimtmarkt in getrennter Rechnung hat ein Defizit von 1228.- CHF verursacht. Miteinberechnet ist dabei bereits ein Gewinn von 400.- CHF durch den Wurststand des Vereins. Der Verein Matthäusplatz - unser Platz hat sich finanziell weder durch eine Beteiligung an Werbekosten, noch durch eine Defizitgarantie oder einen Beitrag am Defizit durch ihren (unbekannten) Gewinn aus dem Suppenstand beteiligt. In Bezug auf Werbekosten, Miete, Transport, Auf- und Abbau wurden die Stände zu billig abgegeben. Wir werden dies bei der Planung des Zimtmarkts 2007 auf alle Fälle berücksichtigen.

Ausblick

Auf eine Neugestaltung der Web-Seite (Kosten 4500.- CHF) musste im Jahr 2006 noch verzichtet werden, bei guter Finanzlage und Fortbestand des Markts möchten wir diese aber innerhalb der nächsten zwei Jahre realisieren.

Für das Jahr 2007 ist ein Defizit von 5400.- CHF eingerechnet, zu dessen Deckung ein Teil der Rückstellungen aufgelöst werden müssen.

Für weitere wünschenswerte Projekte, wie beispielsweise die mobile Küche am Wochenmarkt oder den Standwettbewerb, stehen Rückstellungen in Höhe von gesamthaft 7000.- CHF zur Verfügung. Diese können jederzeit im laufenden Jahr aufgelöst werden,

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

sofern ein Projekt konkretisiert ist und realisiert werden soll (momentaner Hinderungsgrund: fehlende personelle Ressourcen!).

Fazit

Die Ausgaben für die Durchführung der regelmässigen Wochenmärkte sind durch die Einnahmen gedeckt. Nicht gedeckt sind die Werbekosten und Kosten für allfällige Projekte zur Steigerung der Attraktivität und Verankerung des Angebots im Quartier. Hierfür werden die Mittel der CMS bis spätestens 2008 eingesetzt.

AUFWAND		**Rechnung 2006 (Aug-Dez)**
1	**Allmend**	**2'200.00**
2	**Parkplätze**	**390.00**
3	**Total Werbung**	**4'023.00**
3a	Grafikerin	1'713.20
3b	Drucksachen	1'857.20
3c	Kopien, Versand	305.40
3d	Inserate	20.00
3e	Homepage Gestaltung	0.00
3f	Homepage Unterhalt	127.20
4	**Honorar Marktdienst**	**2'100.00**
5	**Vereinsaufwand**	**3'119.70**
6	**Projekte**	**0.00**
7	**Rückstellungen**	**13'000.00**
8	**Unvorhergesehenes**	**0.00**
	Total Aufwand	**24'832.70**
ERTRAG		**Rechnung 2006 (Aug-Dez)**
101	**Platzgebühren**	**5'538.00**
202	**Parkplätze**	**590.00**
303	**Vereinsbeiträge**	**120.00**
404	**Spenden**	**17'157.10**
505	**Vereinsertrag**	**2'226.55**
606	**Projekte**	**0.00**
	Total Ertrag	**25'631.65**
	Ergebnis	**798.95**

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Katrin Grögel
Hammerstr. 41
4058 Basel

an die Generalversammlung des
Verein Matthäusmarkt

Basel, 26. März 2007

Revisionsbericht

Als Revisorin habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Verein Matthäusmarkt für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfülle.

Ich denke, ich wäre fähig gewesen, wesentliche Fehlaussagen zu erkennen. Ich habe Posten und Angaben der Jahresrechnung analysiert und stichprobenartig Belege verlangt und eingesehen. Die Buchführung ist nachvollziehbar, nicht gerade elegant, aber meiner Meinung nach sauber und korrekt.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten des Vereins. Ich empfehle dem Vorstand, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mit herzhaftem und herzlichem Gruss,

K. Grögel

Katrin Grögel

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Die Spenderinnen und Spender

Der Verein Matthäusmarkt dankt folgenden Personen oder Organisationen für

Unterstützung bei der Realisation:

Thomas Kessler
Stephan Dössegger
Brigitte Löwental
Hanspeter Rohrer
Bettina Hamel
Monika Wirth
Andreas Courvoisier

Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit:

Peter Wittwer, Basler Zeitung
Vogel Gryff
Christian Vontobel, Neutraler Quartierverein
Verein Matthäusplatz - Unser Platz
Mozaik
Roger Thiriet
Bea Kiener und den Verträger/innen vom Quartiermittagessen

Zusammenarbeit beim Zimtmarkt:

Verein Matthäusplatz - unser Platz
Katharina Schmidt
Margrit Kormann, Sigristin der Matthäuskirche
Bernd Herbig und Herr Brunner, Werkhof Muttenz
Wm1 Max Morgenthaler, Community-Policing-Beauftragter

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Zur Verfügung gestellte Parkplätze:

Verein VIP

Doris Haslebacher

Hans Georg Heimann, Arbeitslosen-Kontaktstelle Basel

Vincenzo Morracchi AG, Metallbau & Stahlbau

Fetag GmbH, Möbel Occasionen

Sven Spreng, die Werbeagentur

Finanzielle Beiträge und Naturalleistungen:

Christoph Merian Stiftung

Erziehungsdepartement Basel

Ute Drewes, Grafik

Brockenbude Glubos

Martin Heldstab

Haimo Ganz

Freiwilligen Helferinnen und Helfern

Mitglieder Verein Matthäusplatz - unser Platz

Für den Verzicht auf die Honorare Marktdienst:

Hannes Rau, Monika Walti, Ulla Stöffler, Steven Cann, Madeleine Hunziker, Theres Wernli

Vielen Dank allen Marktfahrenden für ihren Mut, mit uns zu starten und das Durchhalten bis heute, sowie allen Kundinnen und Kunden für die Treue zum Matthäusmarkt.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Sonstige Presse

Der neue Matthäusmarkt wurde zweimal leergekauft

Die Initianten des neuen Frischproduktemarktes im Kleinbasel suchen mit Hochdruck weitere Anbieter

PETER WITTWER

Der Verein Matthäusmarkt hat einen Traumstart hingelegt: Der Markt entspricht offensichtlich einem Bedürfnis, das durch das bisherige Angebot noch nicht befriedigt werden kann. Gesucht wird vor allem noch ein Biostand.

Eigentlich hatte der Verein Matthäusmarkt mit seinem Projekt zur Belebung des Vorplatzes der Matthäuskirche klein anfangen wollen. Doch an den beiden ersten Samstagen wurde der Frischprodukte-Markt vom Publikum regelrecht überrollt. Die beiden Gemüsebauern aus dem Badischen und die Käserin aus Brienz, die von Beginn an mitmachten, sassen schon am Mittag auf leeren Kisten und der Markt musste deshalb beim Auftakt früher als geplant geschlossen werden.

Letzten Samstag brachten die Gemüseproduzenten Hagin und Brenneisen vorsichtshalber mehr Frischprodukte mit und neu waren auch je ein Honig-, Wein- und Sojaproduzent mit von der Partie. Um den Ansturm zu bewältigen, der vor allem zwischen 9 und 11 Uhr herrschte, reichte jedoch auch dies nicht wirklich. Vor allem Blumen und Brot waren kurz nach Marktbeginn um 8 Uhr bereits ausverkauft und wer erst gegen Mittag kam, stand wieder vor weitgehend leeren Auslagen.

WEITERE ANBIETER GEFRAGT. Für Theres Wernli, die zusammen mit einigen Anwohnern den Matthäusmarkt mit Rückendeckung durch die Initiative «Lebendiges Kleinbasel» initiiert hat, ist klar, dass das Angebot so rasch wie möglich ausgebaut werden muss. «Das Bedürfnis nach Frischprodukten aus erster Hand, aber auch nach einem Ort, wo man sich im Quartier am Samstagmorgen trifft, ist offensichtlich noch grösser, als wir angenommen haben», stellt die Co-Präsidentin des Trägervereins befriedigt fest. Bereits habe sich einer der Kunden bei ihr scherzhaft beklagt, dass er nun wegen der vielen Leute, die er antrifft, den ganzen Samstagmorgen mit Einkaufen beschäftigt ist.

Der Publikumserfolg ist natürlich das beste Argument, um weitere Direktanbieter ins Kleinbasel zu locken. Kontakte gibt es einige, doch zögern vor allem Schweizer Bauern noch, sich am neuen Markt zu beteiligen. Im grenzüberschreitenden Warenverkehr sind zudem noch rechtliche Hürden zu nehmen, denn nur wer seinen Hof nicht weiter als zehn Kilometer hinter der Grenze hat, darf seine Produkte in Basel vermarkten. Auch innerhalb dieser Zone braucht es aber Bewilligungen, die einem deutschen Obstproduzenten fehlten, der die ersten beiden Male kommen wollte, jedoch an der Grenze hängen blieb.

KÜRBISMARKT GEPLANT. Um den Markt auf die Idealgrösse von etwa acht bis zehn Ständen anwachsen zu lassen, machen Vorstandsmitglieder neuerdings aktiv Werbung bei Bauern, die an Wochenmärkten im Badischen und im Elsass mit einem attraktiven Angebot präsent sind. Ein grosses Bedürfnis wäre es, auf dem Matthäusmarkt auch Bioprodukte anbieten zu können. Hier überlegt sich der Vorstand, neu Händler zuzulassen, die auch nicht selbst produzierte Produkte vermarkten. Bereits Anfragen gibt es auch von Händlern aus dem Quartier, die an Imbissständen Kebab oder ähnliches verkaufen wollen. Für solche Fast-Food-Stände fehlt dem Verein aber die Bewilligung.

Bereits fest eingeplant ist aber eine Ausweitung des Angebotes durch sogenannte Saisonmärkte. Ein erster Probelauf findet am 16. September mit einem Kürbismarkt statt, an dem ausnahmsweise auch handwerkliche Produkte zu kaufen sein werden. Nichts einzuwenden hätte Theres Wernli, wenn eine Schulklasse oder ein Verein aus dem Quartier den Markt durch einen Kuchenstand zusätzlich beleben würden.

Erfolgreicher Start. Wer am Matthäusmarkt einkaufen wollte, musste Schlange stehen.

Basler Zeitung 22.08.2006

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

NOTIZEN

Bild: zVg

Warteschlangen vor den Ständen am Basler «Matthäusmarkt» … und es gibt noch freie Standplätze!

Neuer Markt in Basel

Eine Chance für Marktfahrende in der Region Basel (Nordwestschweiz, Elsass, Baden-Württemberg) bietet der neue «Matthäusmarkt Kleinbasel». Jeden Samstag von 8.00 bis 14.00, mitten im Herzen Kleinbasels an der belebten Feldbergstrasse, verkaufen Bäuerinnen und Bauern Obst und Gemüse, Brot und Blumen. Der Matthäusmarkt fand erstmals am 12. August statt und stiess auf grossen Anklang im Quartier.

Es werden noch marktfahrende Produzentinnen und Produzenten gesucht, die 80 Prozent ihres Angebots in eigener Produktion herstellen, regionale Produkte und kulinarische Spezialitäten anbieten. Viermal pro Jahr gibt es saisonale Märkte mit einem erweiterten Angebot: im September den Kürbis-Markt, im Dezember den Zimt-Markt, im März den Bärlauch-Markt und im Juni den Chriesi-Markt, jeweils am dritten Samstag des Monats.

Information und Anmeldung:
Theres Wernli, Markgräflerstrasse 47, 4057 Basel, Tel. 061 691 84 26, E-Mail samstag@matthaeusmarkt.ch; www.matthaeusmarkt.ch mgt

bio aktuell 7/06

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Frauenland Nr. 5/2006

MARKTFAHRER GESUCHT

AnbieterInnen für neuen Wochemarkt auf dem Matthäusplatz in Basel gesucht.

Seit August gibt es in Basel einen neuen Wochenmarkt. Der Matthäusmarkt will ein echter Produzenten/innenmarkt sein, der jeden Samstag von 8 bis 14 Uhr den Reichtum der Region und des Kleinbasels sichtbar macht. Mindestens 80 Prozent der angebotenen Waren eines Anbieters müssen aus eigenem Anbau, eigener Produktion oder Herstellung stammen.
Der Markt liegt zentral mitten im Herzen Kleinbasels. Der Matthäusmarkt will zu einem Treffpunkt am Samstagmorgen werden, der das Leben im Quartier weiter bereichert.
Vier Mal pro Jahr werden saisonale Märkte mit einem erweiterten, quartierbezogenen Angebot durchgeführt.
Der nächste Saisonmarkt findet am 16. Dezember statt.

Anmeldung für Wochenmarkt und Infos:
www.matthaeusmarkt.ch, E-Mail samstag@matthaeusmarkt.ch
oder per Tel. unter 061 691 84 26.

Foto: zvg

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Kürbis-Saison auf dem Matthäusmarkt

Bauernhofprodukte, Kinderflohmarkt und Kürbisse: Der Matthäusmarkt bietet am Samstag ein erweitertes Angebot an.

Diesen Samstag steht der Wochenmarkt auf dem Matthäuskirchplatz (Bild) ganz im Zeichen des Kürbis. Ab 8 Uhr gibts Lebensmittel, Blumen und Handwerk aus der Region.
Neben Bauernhofprodukten und vielen Kürbissorten locken ein Kinderflohmarkt und Verpflegungsstände. Zudem werden Leckereien von badischem Sekt über Teigwaren aus Himmelried bis hin zu Käse und Wurst aus Beinwil dargeboten.
Seit dem Auftakt Mitte August dieses Jahres hat sich der Markt derart etabliert, dass nun die erste Spezialausgabe durchgeführt wird. «Wir haben bereits Anfragen für einen Saisonmarkt und viele Ressourcen im Quartier», berichtet Theres Wernli vom Verein Matthäusmarkt. Die letzten Male waren die Stände ausverkauft: Früh kommen lohnt sich also. *al./Foto: zVg.*

➡ *www.matthaeusmarkt.ch*

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Der wohlriechende Duft von Zimt liegt über dem Matthäusplatz.

Zimtmarkt zu Weihnachten

Der „Zimtmarkt zu Weihnachten" am 16. 12. 06 vor der Matthäuskirche an der lebendigen Feldbergstrasse im interkulturell geprägtesten Viertel Basels bietet mehr als Zimtsterne. Ein breites und attraktives Angebot an weihnachtlichen Produkten aus den Bereichen handwerk&design stehen für ein Publikum, das Ideenreichtum im Quartier zu schätzen weiss, bereit.

Viel mehr als Naschereien und heisser Glühwein versüssen den Besucherinnen und Besuchern den winterlichen Bummel ins Kleinbasel. Neben dem Genuss vielfältiger weihnachtlicher Spezereien, werden die eifrig Schaffenden aus den Bereichen „design und handwerk" aus dem Quartier sichtbar gemacht. „boycotlettes" präsentiert bedruckte Textilien, „dunkelschwarz, schweizer handwerk" zeigt ihre einzigartigen Taschen und Kulturbeutel aus alten Luftmatratzen und Frotteetüchern und „Riviera am Rhein" Mode und andere Produkte. Atelier „Optimum", „alleseins", „foton lighting", „Aspire - Atelier für interaktive Kunst", und „Hoppla! Atelier für Gestaltendes Handwerk" bieten ihre kreativen Weihnachtsgeschenke an. Bei „designbutik" finden Sie alles rund ums Wohnen aus dem 20. Jahrhundert und Virginia Bodmer hilft mit ihren Spreukissen zu entspannen. Ebenfalls wird „Klybeckstrasse im Quadrat" der ultimative Stadtteilführer zum Matthäusquartier zu kaufen sein. Marianne Kohler zeigt Glaskunst von Engeln bis Perlen, zudem werden Lederwaren, Lichterketten, Tee, Gewürze, Tiffany Glasarbeiten, Kerzen, Karten, Gestricktes, Handgewobenes, Wohnaccessoires, Kinderkleider von „Opossum" und Drechslerarbeiten von Christine Polheim angeboten. Verschiedene soziale Institutionen wie „Haus Gilgamesch", das „Interkulturelle Foyer Bildung und Beruf", „rehovot" und der Mädchentreff „Mädona" bringen Waren aus ihren Küchen und Werkstätten an den Zimtmarkt. Ebenfalls eingeladen wurde zur Unterstützung der StrassenverkäuferInnen das Strassenmagazin „surprise". Der Verein „Matthäusplatz - Unser Platz" bietet Suppe an und betreut das „Kerzenziehen" der kleinen und grossen „KerzenkünstlerInnen und Kerzenzieher", hilft beim Eintauchen der Dochte ins heisse Wachs – eine gute Gelegenheit für ein Geschenk, das Licht und Freude bringt.

Schön dekorierte Stände, der Christbaumverkauf und typische, regionale Spezialitäten werden Sie verwöhnen und auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Der Duft von Zimt, Orangen, und Nelken vermischt mit „Alpchäsbrätel" und heissem Most der Familie Heiniger aus Brienz, frischem Brot aus der Brotschüre Muttenz, Wein vom „Wyhuus am Rhein", „Cave Friedlos" und von „Stravino" und „Zimt und Zimmet" laden zum Verweilen ein. Gegen die Kälte bietet „Infusione" Yogitee und Glühwein an und die Matthäuskirche öffnet am Nachmittag ihr „Café im Seitenschiff", auch „Wurst vom Grill darf nicht fehlen", findet der Verein Matthäusmarkt und wird tüchtig einfeuern, während Elisabeth Wahl die Drehorgel spielt.

Das weihnachtliche Angebot direkt vom Bauernhof und die Verbindung von Traditionellem und Originellem, von Einheimischem, Orientalischem und Afrikanischem macht das Ambiente am Zimtmarkt so einzigartig.

Zimtsterne gebacken, Käse gebraten, Glühwein gemixt und originelle Geschenke stehen für Sie am „Zimtmarkt zu Weihnachten" im Kleinbasel bereit.

- 08.00 - 13.00 Uhr Matthäusmarkt, wöchentlicher Obst- und Gemüsemarkt und ab
- 10.00 - 17.00 Uhr „Zimtmarkt zu Weihnachten" design&handwerk, auf dem Matthäuskirchplatz im Kleinbasel. Eine Koproduktion der Vereine „Matthäusplatz-Unser Platz" und „Matthäusmarkt".

Theres Wernli

Basel Inside 1.12.06